

Teilerfolg beim Tauziehen um die Ludwig-Richter-Höfe

Bewohner haben sich durchgesetzt – grüner Innenhof bleibt

Laim · Das Tauziehen um die umstrittene Tiefgarage in den Ludwig-Richter-Höfen hat vorerst ein Ende. Ausdauernd hatten sich die Bewohner der Wohnanlagen in der Agnes-Bernauer-Straße, Lautensack-, Schedel- und Ludwig-Richter-Straße für den Erhalt ihres Innenhofes und damit gegen den Bau einer Tiefgarage eingesetzt – und das mit Erfolg. Die Tiefgarage wird nicht gebaut. Eine „kleine Sensation“ nennt das Anette Zöllner, Vorsitzende des Unterausschusses (UA) Bauen und Planen im Laimer Bezirksausschuss (BA 25). Denn mit diesem Ausgang des Bauvorhabens der Patrizia Immobilien AG hatte kaum noch jemand gerechnet. Schließlich war bereits die Baugenehmigung für den geplanten Dachausbau, die Außenaufzüge sowie die Tiefgarage mit Zufahrt über den Innenhof erteilt.

Fortsetzung auf Seite 11



Das Tauziehen im Bauvorhaben Ludwig-Richter-Höfe hat vorläufig ein Ende: Der grüne Innenhof bleibt erhalten. Foto: S. Hofschlaeger_pixelio.de

Die neue Dimension des Einkaufens in München



Speisekartoffeln

»Allgäuknolle«

versch. Sorten lt. Auszeichnung

Qualität 1

4-kg-Sack
1kg = 0,33

1,29

Filiale: V-Markt München, Erlangen: 50 · 81541 München Ost
V-Markt München, Markt-Prater Str. 6 · 80339 München
Filialleiter: Georg Jax, Kerri Gabel, Am Ring 15, 87645 Hausen/Stein

Großer
SONDERVERKAUF:
30 %
auf ausgewählte
Perlenketten!



Wir kaufen Ihr Altgold!

Teilerfolg beim Tauziehen um die Ludwig-Richter-Höfe

Fortsetzung von Seite 1

Die Wohnungseigentümer und Mieter taten sich aber zusammen und ließen nicht locker. Als Initiative „Grüner Innenhof Laim“ kämpften sie um den Erhalt des autofreien Innenhofes, wandten sich an Stadtteilpolitiker, den Stadtrat und den Denkmalschutz. Im März wurden die Ludwig-Richter-Höfe dann tatsächlich als denkmalwürdig eingestuft, was mit der bestehenden Baugenehmigung kollidierte. Verhandlungen zwischen Bauherrn, Lokalbaukommission und Bewohnern gingen damit in eine neue Runde. Zugunsten der Bewohner fiel nun die Entscheidung. Der Bauherr legte jüngst überarbeitete Pläne vor, die auch im Laimer BA mit Freude zur Kenntnis genommen wurden: „Die Tiefgarage im Innenhof wird definitiv nicht gebaut“, erklärte Anette Zöllner während der öffentlichen Oktober-Sitzung des Stadtteilgremiums und erntete dafür Applaus von Bürgerseite. Die rund 38 geschützten Bäume und Gehölze, die derzeit den grünen Innenhof schmücken, bleiben weitestgehend erhalten. Lediglich zwei Fichten sind noch zur Fällung beantragt, an deren Stelle 32 überdachte und von außen begrünte Fahrradstellplätze geschaffen werden sollen. „Wir sind stolz und begeistert, dass über ein Jahr harte Arbeit von einer Gruppe Aktivisten und Unterstützern sich nun ausgezahlt



Die Initiative „Grüner Innenhof Laim“ sowie der Laimer Bezirksausschuss fordern, dass Denkmalschutzpflichten beim Bauvorhaben Ludwig-Richter-Höfe unbedingt eingehalten werden sollen. Foto: pi

hat, und werten dies als großen Etappensieg“, erklärt die Initiative Grüner Innenhof Laim.

„Unsere Bemühungen gehen weiter“

Die für den Dachgeschossausbau erforderlichen Stellplätze wurden nun abgelöst, was auch bedeutet, dass die neuen Bewohner der 19 geplanten Dachgeschosswohnungen in Wohnortnähe statt in der hauseigenen Tiefgarage parken müssen. Der Innenhof bleibt also von Bagern und Beton verschont. Wie ist es aber um die Erfüllung der Denkmalschutzpflichten bestellt? Bürgerinitiative und Laimer BA fordern auch da noch ei-

nige Umplanungen vom Bauherrn.

Das Stadtteilgremium fordert die Patrizia Immobilien AG dazu auf, auf die geplanten Dachterrassen zu verzichten, die „eine erhebliche Beeinträchtigung des historischen Erscheinungsbildes des Mansardendaches und der Fassaden“ bedeuten würden. Ebenso sollte die Gestaltung der Dachgauben besser auf die historischen Gegebenheiten eingehen. Der geplante Dachabriss der zweiten Dachgeschossenebene und Neubau mit Dacherrhöhung ist gleichfalls nicht im Sinne von Initiative, Denkmalschutzbehörde und Laimer BA. Die Kritik des Laimer BA richtet sich aber auch an die geplanten Außenaufzüge: Neun der 16

Treppenhäuser, die zum Innenhof gerichtet sind, sollen mit Außenaufzügen ausgestattet werden. Barrierefreiheit ist damit jedoch für keine einzige Wohnung in den Ludwig-Richter-Höfen gewährleistet. Denn der Lift wird stets im Zwischengeschoss anhalten. „Man muss also jeweils ein paar Stufen rauf oder runter, um zur Wohnungstür zu gelangen“, kritisiert der UA Bauen und Planen. Und auch für die Müllanlage, die sich mitten im Hof befindet, wünscht sich der Laimer BA eine bessere Lösung. „Die Lage mitten im Hof mag für die Müllabfuhr sehr praktisch sein, für die Aufenthaltsqualität eher nicht“, meint der Bauausschuss des Laimer BA. Um der Geruchsbelästigung entgegenzuwirken sei eine neutralisierende Ablufttechnik oder Bauart erforderlich.

Wenngleich also die Freude über den Teilerfolg groß ist und die Bewohner die Ludwig-Richter-Höfe ihren grünen Innenhof behalten dürfen, ist das Thema „Bauvorhaben Ludwig-Richter-Höfe“ noch nicht abschließend durchgestanden. „Insgesamt ist der Erhaltung der Denkmalschutz-Auflagen höchste Priorität einzuräumen“, ermahnt der Bauausschuss im Laimer BA. Die Bürgerinitiative bleibt dran und postuliert auf ihrer Homepage: „Unsere Bemühungen gehen also weiter.“ Informationen zur den Ludwig-Richter-Höfen bietet die Seite www.gruenerinnenhof-laim.de im Internet. **kö**